



(19) österreichisches  
patentamt

(10) **AT 413 359 B 2006-02-15**

(12)

## Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 1814/2000 (51) Int. Cl.<sup>7</sup>: **B42F 7/00**  
(22) Anmeldetag: 2000-10-23  
(42) Beginn der Patentdauer: 2005-07-15  
(45) Ausgabetag: 2006-02-15

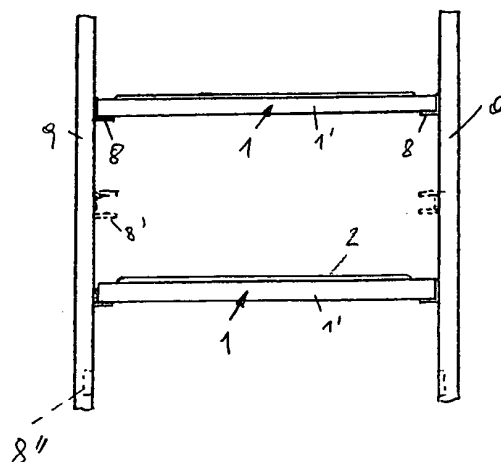
(56) Entgegenhaltungen:  
CH 682477A5

(73) Patentinhaber:  
EMBACHER MICHAEL  
A-1070 WIEN (AT).  
ZAUNRIETH FRIEDRICH  
A-1070 WIEN (AT).

(54) **VORRICHTUNG ZUR AUFBEWAHRUNG VON ZUMINDEST EINEM EINZELBLATT  
SOWIE ARCHIVIERUNGSEINHEIT HIEFÜR**

(57) Vorrichtung zur Aufbewahrung von zumindest einem Einzelblatt (6) mit zumindest einer Hülle (2) mit einem Öffnungsschlitz (3) zur Auf- und Entnahme des Einzelblattes (6), wobei zur Bildung einer Archivierungseinheit (1) die Hülle (2) an einer Breitseite (4) einer selbsttragenden Platte (1') fest angebracht ist und Regalsteher (9) mit Aufnahmeteilen (8) zum randseitigen Abstützen der Platte (1') vorgesehen sind.

Fig. 2



AT 413 359 B 2006-02-15

DVR 0078018

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Aufbewahrung von zumindest einem Einzelblatt mit zumindest einer Hülle mit einer Öffnung zur Auf- und Entnahme des Einzelblattes.

5 Weiters betrifft die Erfindung eine Archivierungseinheit für eine solche Vorrichtung mit zumindest einer Hülle mit einem Öffnungsschlitz zur Auf- und Entnahme des Einzelblattes.

Die Aufbewahrung von Einzelblättern, wie Plakaten oder Zeichnungen, insbesondere von Einzelblättern von größerem Format, z.B. A0, ist mit zahlreichen Problemen behaftet, da bei bekannten Aufbewahrungsvorrichtungen oft Beschädigungen der Einzelblätter auftreten. Insbesondere ergeben sich häufig unerwünschte Bugfalten bzw. umgebogene Eckbereiche sowie  
10 Einrisse. Weiters ist es schwierig, bei der Aufbewahrung von Einzelblättern eine Systematik zu gewährleisten, welche ein einfaches Wiederauffinden der Einzelblätter ermöglicht.

Zur einfachen übersichtlichen Aufbewahrung von Karteikarten ist es aus der US 4 305 520 A bekannt, mehrere Karteikarten in Hüllen vorzusehen, welche mit Hilfe von seitlichen Führungs-  
15 stangen in einem Schubladen-artigen Behälter aufbewahrt werden können. Ein derartiger Schubladen-artiger Behälter eignet sich jedoch lediglich zur Aufbewahrung von handlichen kleinen Karteikarten und kann nicht zur Aufbewahrung von großformatigen Einzelblättern (z.B. A0 oder A1) vorgesehen werden.

20 Weiters ist aus der der CH 682 477 A5 ein Schrank zur Aufbewahrung großflächiger Dokumente aus Papier bekannt, bei welcher im Schrank verschiebbare Schubladen vorgesehen sind, in welchen Mappen zur flächigen Aufbewahrung großflächiger Dokumente eingelegt werden können. Die Mappen bestehen aus einem Grundblatt, auf dem nach oben folgend relativ dünne  
25 Zwischenblätter vorgesehen, wobei nach ca. 4-8 Zwischenblättern ein Trennblatt angeordnet ist, das im Wesentlichen wie das Grundblatt ausgeführt ist. Die Blätter können durch eine senkrechte Hülsenschraube zusammengehalten werden. Somit handelt es sich hierbei um ein relativ aufwendige, insbesondere aufgrund der Schubladen relative schwere Aufbewahrungsvorrichtung.

30 Ziel der Erfindung ist es, eine Vorrichtung bzw. eine Archivierungseinheit der eingangs angeführten Art zu schaffen, wobei auf einfache Weise eine übersichtliche, beschädigungsfreie Archivierung von Einzelblättern, insbesondere großformatigen Einzelblättern, z.B. auch 16-Bogen-Plakaten (Plakateinheiten aus mehreren Blättern) ermöglicht wird, wobei die Vorrichtung bzw. eine Archivierungseinheit ein geringes Eigengewicht aufweisen sollen.  
35

Die erfindungsgemäße Vorrichtung der eingangs angeführten Art ist dadurch gekennzeichnet, dass die zumindest eine Hülle an einer Breitseite einer selbsttragenden Platte fest angebracht ist und Regalsteher mit Aufnahmeteilen zum randseitigen Abstützen der Platte vorgesehen  
40 sind.

In entsprechender Weise ist die erfindungsgemäße Archivierungseinheit der vorstehend angegebenen Art dadurch gekennzeichnet, dass die Hülle an einer Breitseite einer selbsttragenden Platte fest angebracht ist.  
45

Durch das gemäß der Erfindung vorgesehene Anbringen einer Hülle auf einer selbsttragenden Platte können Einzelblätter beliebiger Größe, insbesondere auch großformatige Einzelblätter, übersichtlich und beschädigungsfrei sowie gegebenenfalls auch konservatorisch geschützt in einem Regalsteher aufbewahrt werden. Die Einzelblätter, welche jeweils in der an der Platte  
50 fest angebrachten Hülle vorgesehen sind, kommen bei der randseitigen Lagerung der Platte in dem Regalsteher mit keinen äußeren Bauteilen in Kontakt, welche möglicherweise eine Beschädigung des Einzelblattes hervorrufen könnten. Durch das Aufbewahren der Platten in Aufnahmeteilen des Regalstehers wird eine einfache, nichtsdestoweniger übersichtliche Aufbewahrung der Einzelblätter ermöglicht, wobei die Platten überdies Beschriftungen tragen können,  
55 welche auf das in der jeweiligen Hülle befindliche Einzelblatt hinweisen. Die Platten können

auch zwecks rascher Unterscheidung verschieden gefärbt sein. Weiters ist es auch möglich, mehrere, z.B. zwei oder drei, Hüllen nebeneinander auf einer gemeinsamen Platte anzubringen.

5 Um das Eindringen von etwaigen Schmutzpartikeln in die Hülle und ein ungewolltes Herausrutschen des Einzelblattes aus der Hülle zu verhindern, ist es von Vorteil, wenn die Öffnung der Hülle verschließbar ist.

10 Bei einer einfachen Ausbildung, gemäß welcher die Hülle eine geschlossene Form in der Art eines Kuverts hat, kann die Hülle einfach auf einer Breitseite einer selbsttragenden Platte aufgebracht, beispielsweise aufgeklebt, werden.

15 Wenn die Fläche der Hülle kleiner ist als die Fläche der Breitseite der Platte und die Platte einen umlaufenden Hüllen-freien Randbereich aufweist, können zuverlässig Beschädigungen der Hülle beim Ein- und Ausschieben der Platte in den randseitigen Aufnahmeteilen einfach und zuverlässig verhindert werden. Des weiteren kann in dem umlaufenden Hüllen-freien Randbereich eine Beschriftung zur Kennzeichnung des in der Hülle vorgesehenen Einzelblattes vorgesehen werden.

20 Hinsichtlich einer konstruktiv einfachen Gestaltung ist es günstig, wenn die Regalsteher voneinander beabstandete L- oder U-Profile als Aufnahmeteile aufweisen.

25 Um eine unterschiedliche Anzahl von Einzelblättern vorsehen zu können, ist es günstig, wenn die Anzahl der Aufnahmeteile und der Höhenabstand zwischen zwei Aufnahmeteilen einstellbar sind. Insbesondere ist dies auf einfache Weise realisierbar, wenn die Aufnahmeteile lösbar mit den Regalstehern verbunden sind, so dass durch Einsetzen bzw. Entnehmen von Aufnahmeteilen die Anzahl und der Höhenabstand zwischen den Aufnahmeteilen eingestellt werden kann.

30 Für eine umweltfreundliche, ökonomische Ausbildung ist es von Vorteil, wenn die Platte aus Karton, insbesondere säurefreiem Karton, z.B. Papierwaben-Karton, Sandwichplatten-Karton oder Wellpappe besteht. Hierdurch kann auch im Besonderen das Gewicht der die Einzelblätter tragenden Platten gering gehalten werden, was für Archive im Hinblick auf eine Reduktion der Deckenbelastung besonders vorteilhaft ist. Weiters ist ein säurefreies Material für eine konservatorische Aufbewahrung günstig.

35 Für die Erzielung von einfachen, stabilen Archivierungseinheiten ist es allerdings auch denkbar, dass die Platte aus Kunststoff, Metall, Holz oder Verbundstoff besteht. Als Verbundstoff können z.B. Holzverbundstoffe, aber auch Sandwich-Platten aus verschiedenen Materialien eingesetzt werden.

40 Wenn die Regalsteher mit den Aufnahmeteilen in der Art eines Kastens verschließbar sind, kann auf einfache Weise eine feuersichere Vorrichtung zur Aufbewahrung der Einzelblätter geschaffen werden.

45 Um insbesondere eine konstruktiv einfache und übersichtliche Möglichkeit zur Aufbewahrung von Plakaten, Postern, Photos, Graphiken, Handschriften und Notenblättern zu bieten, ist es günstig, wenn die Größe der Hülle einer genormten Blattgröße, z.B. DIN A3, DIN A2, DIN A1, DIN A0 oder dergleichen, entspricht.

50 Für eine konservatorische Archivierung ist es auch vorteilhaft, wenn die Hülle aus säurefreiem Material, insbesondere säurefreiem Papier, besteht.

55 Wie aus Vorstehendem ersichtlich äußert sich die Erfindung einerseits in einem spezifischen System bestehend aus Archivierungseinheiten und angepassten Regalteilen und andererseits in den besonderen Archivierungseinheiten als solche, die auch zum Transport der aufbewahrten Blätter dienen können, sowie letztlich auch in den Regalstehern.

Die Erfindung wird nachstehend anhand eines in der Zeichnung dargestellten bevorzugten Ausführungsbeispiels, auf das sie jedoch nicht beschränkt sein soll, noch weiter erläutert. Im Einzelnen zeigen in der Zeichnung: Fig.1 eine perspektivische Ansicht einer Archivierungseinheit in Form einer Platte mit einer Hülle; Fig.2 eine Ansicht einer Vorrichtung zum Aufbewahren von Einzelblättern mit Regalstehern, zwischen welchen zwei Archivierungseinheiten gemäß Fig.1 aufgenommen sind; Fig.3 einen Teil-Schnitt gemäß der Linie III-III in Fig.1; Fig.4 eine perspektivische Ansicht einer modifizierten Archivierungseinheit mit seitlich auskragenden Bolzen; und Fig.5 eine perspektivische Ansicht einer weiteren Archivierungseinheit mit seitlichen Schienen.

In Fig.1 ist eine Archivierungseinheit 1 in Form einer Platte 1' mit einer Hülle 2 ersichtlich, wobei die Hülle 2 an einer Breitseite 4 der Platte 1' fest angebracht, z.B. angeklebt, ist. Die Hülle 2 besteht beispielsweise aus säurefreiem Papier, und sie weist eine z.B. schlitzförmige Öffnung 3 zur Auf- bzw. Entnahme eines Einzelblattes 6 (vgl. Fig.3) auf. Zum Verschließen der Öffnung 3 ist eine Lasche 5 vorgesehen, welche nach Aufnahme des Einzelblattes 6 die Öffnung 3 umschließt.

Die Hülle 2 weist eine Fläche auf, welche im gezeigten Beispiel ein wenig kleiner ist als jene der Breitseite 4 der Platte 1', wodurch bei einer mittigen Anordnung der Hülle 2 auf der Breitseite 4 der Platte 1' ein Hüllen-freier umlaufender Randbereich 7 verbleibt. Dies ist insbesondere dann von Vorteil, wenn zur Aufnahme der Platte 1' U-förmige Profile (nicht gezeigt) als Aufnahmeteile 8 an Regalstehern 9 (s. Fig.2) vorgesehen sind, um zuverlässig eine Auf- bzw. Entnahme der Platte 1' in den U-Profilen zu gewährleisten, bei der das Einzelblatt 6 unbeschädigt bleibt. Darüber hinaus kann im Randbereich 7 auch eine Beschriftung vorgesehen sein, welche auf das Einzelblatt 6, welches in der Hülle 2 vorgesehen ist, hinweist.

In einer Ausführungsvariante können jedoch auch zwei oder mehr Hüllen 2 auf der Platte 1' - unter Belassung eines freien Randes - angebracht sein.

Die Platte 1' kann für eine kostengünstige Fertigung und ein geringes Eigengewicht beispielsweise aus Papierwabenkarton bestehen. Ebenfalls wäre allerdings auch eine einfache Holz- oder Kunststoffplatte, oder aber eine Wellpappe denkbar.

In Fig.2 sind zwei Platten 1' gemäß Fig.1 ersichtlich, welche in L-förmigen Profilen als Aufnahmeteile 8 eingeschoben sind. Die Aufnahmeteile 8 sind fest, jedoch lösbar mit Seitenwänden von Regalstehern 9 verbunden. Zusätzlich können die Regalsteher 9 eine Tür (nicht gezeigt) aufweisen, wodurch ein kastenförmiger Behälter zur feuersicheren Aufbewahrung der Einzelblätter 6 erhalten werden kann, vorausgesetzt die Regalsteher 9 bzw. deren Seitenwände und die Tür (sowie eine Rückwand) bestehen aus feuerfestem Material, wie Blech.

Wie mit den strichlierten Aufnahmeteilen 8' in Fig.2 angedeutet ist, kann durch das Einsetzen bzw. Entnehmen von Aufnahmeteilen 8' der Höhenabstand zwischen den Platten 1' und die Anzahl der aufgenommenen Platten 1' zwischen den Regalstehern 9 eingestellt werden. Dabei ist der Einfachheit halber bei den Aufnahmeteilen 8' in Fig.2 auch gleich angedeutet, dass außer L-Profilen auch z.B. U-Profile verwendet werden können. Die Aufnahmeteile können aber auch einfach durch Aufnahme-Nuten 8" in den Regalstehern 9 gebildet sein.

In der Detailansicht von Fig.3 ist ersichtlich, dass die Hülle 2 aus einer oberen Deckschicht 2' und einer unteren Auflageschicht 2" besteht, wodurch sich mit der Öffnung 3 in der Lasche 5 eine Hülle 2 in der Art eines Kuverts ergibt, in welcher das Einzelblatt 6 zuverlässig und beschädigungsfrei aufgenommen werden kann. Zur festen Verbindung zwischen der Hülle 2 und der Platte 1' kann beispielsweise die Auflageschicht 2" auf der Breitseite 4 der Platte 1' aufgeklebt werden.

Die Öffnungen 3 können auf einer langen oder kurzen Seite der Hülle 2 vorliegen, sie können

aber auch anders ausgebildet sein, z.B. in der Fläche der Hülle 2 vorliegen und durch überlappende Laschenteile definiert und verschließbar sein, etwa wie in Fig.1 bei 3' angedeutet ist.

In Fig.4 ist eine Archivierungseinheit 1 mit seitlichen Bolzen 10 ersichtlich. Die Archivierungseinheit 1 kann mit Hilfe der Bolzen 10, die in den Aufnahmeteilen 8 bzw. 8' bzw. 8" (vgl. Fig.2) aufgenommen werden, in den Regalstehern 9 gelagert werden.

Ebenfalls können - wie in Fig.5 gezeigt - zur Lagerung der Archivierungseinheit 1 in den Aufnahmeteilen 8 bzw. 8' bzw. 8" seitliche Schienen oder Leisten 11 an der Platte 1' angebracht sein.

In diesen Fällen kann auch die Hülle 2 problemlos den gesamten Körper der Platte 1' bedecken, ohne dass die Gefahr einer Beschädigung beim Ein- und Ausschieben der Archivierungseinheit 1 in den Aufnahmeteilen entsteht.

### Patentansprüche:

1. Vorrichtung zur Aufbewahrung von zumindest einem Einzelblatt (6) mit zumindest einer Hülle (2) mit einer Öffnung (3) zur Auf- und Entnahme des Einzelblattes (6), *dadurch gekennzeichnet*, dass die zumindest eine Hülle (2) an einer Breitseite (4) einer selbsttragenden Platte (1') fest angebracht ist und Regalsteher (9) mit Aufnahmeteilen (8) zum randseitigen Abstützen der Platte (1') vorgesehen sind.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Öffnung (3) der Hülle (2) verschließbar ist.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Hülle (2) eine geschlossene Form in der Art eines Kuverts hat.
4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Fläche der Hülle (2) kleiner ist als die Fläche der Breitseite (4) der Platte (1') und die Platte (1') einen umlaufenden Hüllen-freien Randbereich (7) aufweist.
5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Regalsteher (9) voneinander beabstandete L- oder U- Profile als Aufnahmeteile (8) aufweisen.
6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Anzahl der Aufnahmeteile (8, 8') und der Höhenabstand zwischen zwei Aufnahmeteilen (8, 8') einstellbar sind.
7. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Platte (1') aus Karton, insbesondere säurefreiem Karton, z.B. Papierwaben-Karton, Sandwichplatten-Karton oder Wellpappe besteht.
8. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Platte (1') aus Kunststoff, Metall, Holz oder Verbundstoff besteht.
9. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Regalsteher (9) mit den Aufnahmeteilen (8) in der Art eines Kastens verschließbar sind.
10. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Größe der Hülle (2) einer genormten Blattgröße, z.B. DIN A3, DIN A2, DIN A1, DIN A0 oder dergleichen, entspricht.

11. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 10, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Hülle aus säurefreiem Material, insbesondere säurefreiem Papier, besteht.
- 5 12. Archivierungseinheit (1) für eine Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 11 mit zumindest einer Hülle (2) mit einem Öffnungsschlitz (3) zur Auf- und Entnahme des Einzelblattes (6), *dadurch gekennzeichnet*, dass die Hülle (2) an einer Breitseite (4) einer selbsttragenden Platte (1') fest angebracht ist.
- 10 13. Archivierungseinheit nach Anspruch 12, *dadurch gekennzeichnet*, dass der Öffnungsschlitz (3) der Hülle (2) verschließbar ist.
14. Archivierungseinheit nach Anspruch 12 oder 13, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Hülle (2) eine geschlossene Form in der Art eines Kuverts hat.
- 15 15. Archivierungseinheit nach einem der Ansprüche 12 bis 14, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Fläche der Hülle (2) kleiner ist als die Fläche der Breitseite (4) der Platte (1') und die Platte (1') einen umlaufenden Hüllen-freien Randbereich (7) aufweist.
- 20 16. Archivierungseinheit nach einem der Ansprüche 12 bis 15, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Platte (1') aus Karton, insbesondere säurefreiem Karton, z.B. Papierwaben-Karton, Sandwichplatten-Karton oder Wellpappe, besteht.
- 25 17. Archivierungseinheit nach einem der Ansprüche 12 bis 15, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Platte (1') aus Kunststoff, Metall, Holz oder Verbundstoff besteht.
18. Archivierungseinheit nach einem der Ansprüche 12 bis 17, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Größe der Hülle (2) einer genormten Blattgröße, z.B. DIN A3, DIN A2, DIN A1, DIN A0 oder dergleichen, entspricht.
- 30 19. Archivierungseinheit nach einem der Ansprüche 12 bis 18, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Hülle (2) aus säurefreiem Material, insbesondere säurefreiem Papier, besteht.

## Hiezu 2 Blatt Zeichnungen

35

40

45

50

55



Fig. 1

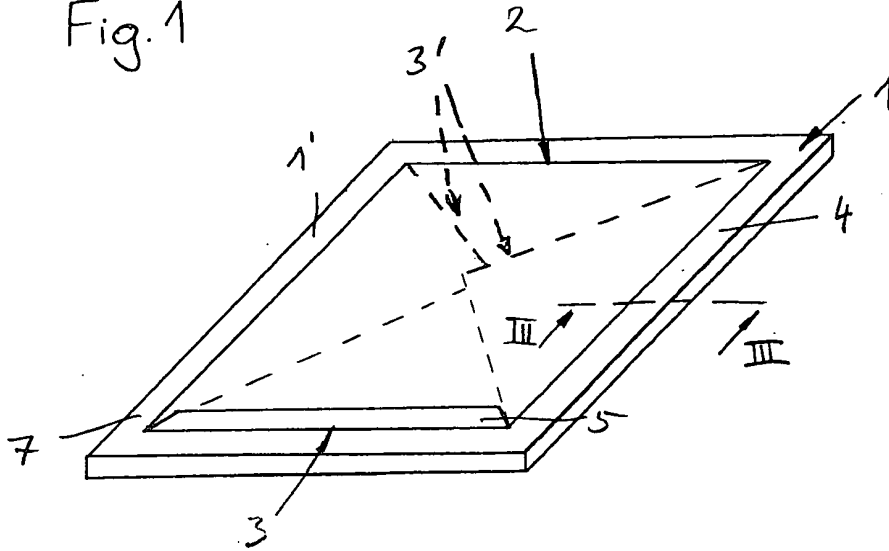


Fig. 2

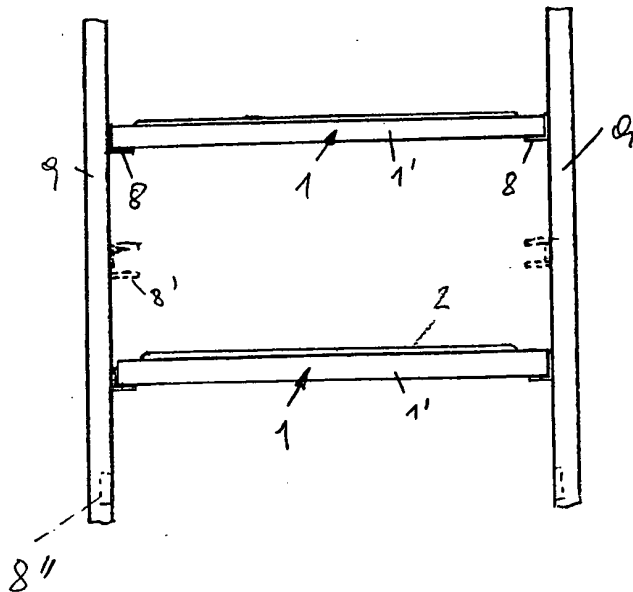


Fig. 3

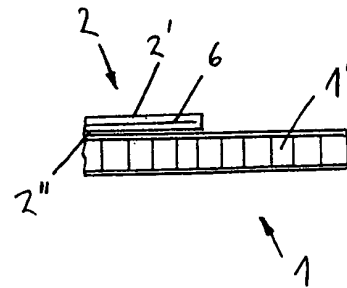




Fig. 4

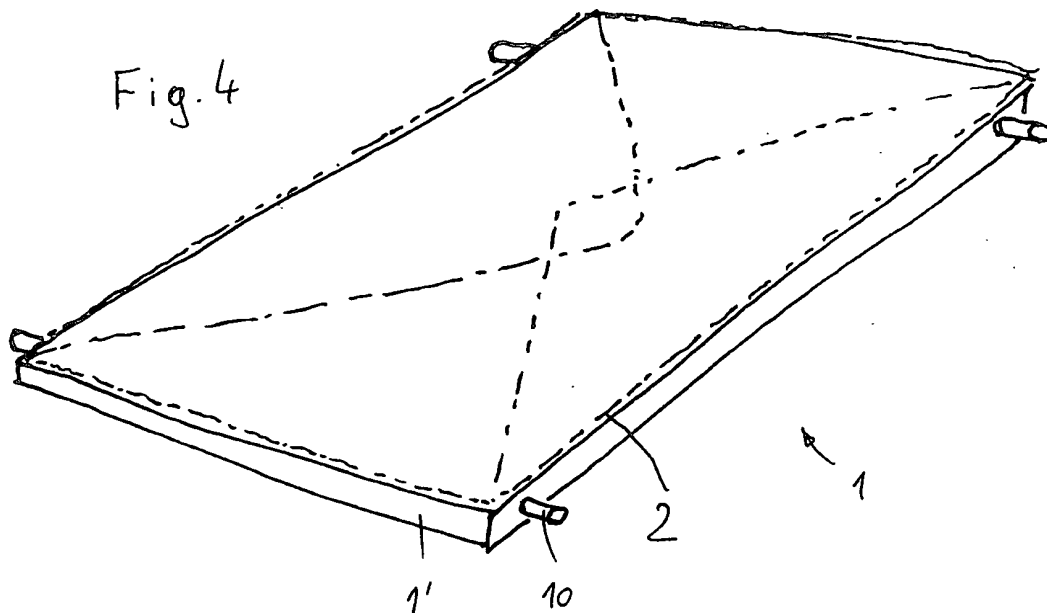


Fig. 5

